

Bad Berneck

SPD

Mit
**Augenmaß,
Beharrlichkeit
und
Leidenschaft**



sozial und nah dran

Finanzen, Wasserversorgung und Kläranlage

Das wichtigste Fundament unserer Arbeit für unsere Stadt Bad Berneck bildet die Fortführung der seriösen und erfolgreichen Haushaltspolitik der vergangenen zwölf Jahre. Die bereits seit den 1990er Jahren unterbliebenen Investitionen in Kanal- und Wasserleitungsbau zwangen die Stadt durch die Umsetzung des durch die Europäische Union eingeforderten General-Sanierungskonzepts seit 2008 zu enormen Kreditaufnahmen. Wie bereits in den vergangenen zwölf Jahren müssen Schuldenabbau und zielgerichtete Investitionen in neue Projekte auch zukünftig klug in Einklang gebracht werden. Voraussetzung bleibt weiterhin die bestmögliche Nutzung von Höchstförderprogrammen und

die Erhaltung weiterer Stabilisierungshilfen durch den Freistaat Bayern. Gleichzeitig setzen wir uns für die intensive Zusammenarbeit mit finanzkräftigen privaten Investoren ein, ohne die beispielsweise eine Sanierung und Neunutzung von Kurhaus und Stadtmuseum nicht möglich wären. Höchste Priorität bei allen Vorhaben hat die Wiedererlangung der eigenen finanziellen Handlungsfähigkeit.

Sowohl die Trinkwasserversorgung, als auch die neue Kläranlage müssen bis spätestens 2021 fertig gestellt werden, da die entsprechenden Höchst-Förderprogramme zu diesem Zeitpunkt auslaufen und jeder verlorene Zuschuss durch unsere Bürger bezahlt werden muss.

Umwelt und Verkehr

Obwohl der Bau dreier Querungshilfen und eines Gehwegs entlang der B303 bereits beschlossen wurde und viele Schulbuswartestellen in den vergangenen Jahren sicherer gemacht werden konnten, setzen wir uns für weitere Maßnahmen zur Verkehrsregulierung ein. Wir fordern bei Verkehrsstauungen auf der A9 ein Ausfahrtsverbot für den



Schwerlastverkehr ebenso wie die Prüfung einer Kreisellösung für einen schnelleren Verkehrsdurchfluss im Kreuzungsbereich der Bayreuther Straße und der B303. Eine Umleitung der Lkw über Rimlas lehnen wir ebenso entschieden ab wie weitere Gedankenspiele zur Untertunnelung der B303.

Die jährliche Ausweisung notwendiger Finanzmittel zur zugweisen Sanierung unserer maroden Ortsstraßen muss auch für die kommenden Jahre gewährleistet bleiben. Bis zur tatsächlichen, Aufplanung der sogenannten „Neuen Mitte“ halten wir eine sofortige Befestigung aller Parkflächen am Anger für dringend notwendig.

Wenn technisch möglich und finanziell vertretbar, ziehen wir für die Ufergestaltung an der Ölschnitz eine Sanierung der zum Ortsbild passenden Natursteinmauer eindeutig einer Beton-Lösung vor. Dies würde auch die Belastungen durch die Baumaßnahmen für die gesamte obere Stadt deutlich reduzieren.

Zukünftig müssen Stadtratsbeschlüsse noch mehr auf ökologische Nachhaltigkeit geprüft werden. In der Sebastian-Kneipp-Schule muss eine umweltfreundliche Alternative zu der bislang noch vorhandenen Elektroheizung gefunden werden.

In den vergangenen zehn Jahren wurden bereits über 7.000 Bäume neu angepflanzt und auf fast 30.000 m² Fläche Naturverjüngungsmaßnahmen durchgeführt. Auch hinsichtlich der notwendigen Energieeinsparung sind wir durch die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung und der energetischen Sanierung unseres Rathauses ein großes Stück vorangekommen. Ungeachtet dessen fordern wir auch für die kommenden Jahre eine noch nachhaltigere ökologische Bewirtschaftung unserer kommunalen Grünflächen und die Anlegung weiterer naturnaher Blühwiesen und Staudenflächen.

Soweit möglich sollen auf städtischen Gebäuden, z.B. der neuen Kläranlage, Anlagen zur Eigenenergie- und Wärmenutzung installiert werden. Ebenso muss der Fuhrpark

Ebenso müssen die seit langem überfälligen Hochwasserschutzmaßnahmen in der Blumenau noch heuer begonnen werden. Die mögliche Gefahr einer Überschwemmungskatastrophe wie die des Jahres 2006 ist für uns nicht verantwortbar.

Bauen und Wohnen

Selbst nach neuester Einschätzung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden die Einwohnerzahlen in Bad Berneck bis zum Jahr 2031 stabil bleiben. Allerdings wird unsere Bevölkerung zunehmend älter. Wir fordern deshalb die Entwicklung seniorengerechter und bezahlbarer Wohnlösungen insbesondere auch für niedrigschwellige pflegebedürftige Menschen in ihrem eigenen Zuhause. Dabei gilt es auch, bereits bestehende Gebäude sinnvoll neu zu nutzen. Aus diesem Grunde werden wir darauf bestehen, dass noch heuer ein Fassadenförderprogramm aufgelegt und durch die Regierung von Oberfranken genehmigt wird, das finanzielle Anreize zur Sanierung insbesondere der leer stehenden Wohnungen in der oberen Stadt schafft.

Bezahlbare Mietwohnungen und die Ausweisung günstiger Bauflächen sind auch für die Ansiedlung junger Familien unverzichtbar. Bereits seit vielen Monaten können entsprechende Nachfragen und Bedarfe nicht gedeckt werden. Viele Menschen wollen wieder nach Bad Berneck ziehen und hier wohnen. Mögliche Lösungen sehen wir in einer maßvollen Erschließung des Baugebiets „Roter Hügel 3“ sowie in der Schließung noch bestehender Baulücken in der unteren Stadt und in den Ortsteilen. Ebenso fordern wir eine zeitnahe Beseitigung der letzten „weißen Flecken“ im Zuge der Breitbandversorgung.

der Stadt Zug um Zug auf Elektro- oder besser noch Wasserstoff-Fahrzeuge umgestellt werden.

Der Friedhof an seinem jetzigen Standort ist auf Dauer nicht mehr akzeptabel. Auch wenn es eine riesige Herausforderung über mehrere Jahrzehnte darstellt, setzen wir uns ein für seine Verlagerung an einen ruhigen und würdigen Ort. Die Weichen hierfür müssen bereits jetzt gestellt werden.

Kur, Tourismus und Fremdenverkehr

Wir erwarten zukünftig einen jährlichen Tätigkeitsbericht der Tourist-Information über deren Aktivitäten zur Verbesserung der touristischen Entwicklung und Infrastrukturen. Zur Gewinnung neuer Gästegruppen müssen moderne Gesundheitsangebote und Dienstleistungen sowie eine neue Qualitätsoffensive entwickelt werden. Unsere überregional einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel der Dendrologische Garten oder unsere Burgenlandschaft müssen noch besser vermarktet und ausgesuchte Strecken unseres Wanderwegenetzes einer Qualitätszertifizierung unterzogen werden. Wir sind der Meinung: Tourismusentwicklung ist Wirtschaftsentwicklung! Aus diesem Grunde fordern wir, dass Investitionen in die touristische Infrastruktur zukünftig nicht mehr als freiwillige Leistungen, sondern als Pflichtaufgabe einer Kommune anerkannt werden.

Kommunale Zusammenarbeit, Integration und Europa

Wir setzen uns ein für ein harmonisches und gleichberechtigtes Zusammenleben unserer Bürgerinnen und Bürger unabhängig von kultureller Herkunft, politischer Überzeugung oder religiöser Zugehörigkeit. Deshalb kämpfen wir weiter für die Einrichtung einer Teilzeitstelle für einen Integrationsbeauftragten.

Viele Herausforderungen unserer Kommunen sind nur durch gemeinsame Netzwerke auf lokaler, überregionaler oder gar europäischer Ebene zu bewältigen. Aus diesem Grunde fordern wir den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen, unseren Arbeitsgemeinschaften und Dachverbänden bis hin zu unseren Partnerstädten Habartov und Becov in der Tschechischen Republik.

Ebenso stehen wir für die fraktionsunabhängige Kooperation mit unseren politischen Mandatsträgern auf Landes- und Bundesebene und suchen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen für unsere Stadt wichtigen Fachbehörden.

Kommunale Infrastruktur und Lebensqualität

Bad Berneck verfügt nach wie vor über hervorragende Strukturen der Nahversorgung, der überregionalen Verkehrsanbindung sowie des öffentlichen Personennahverkehrs, der ärztlichen Versorgung, des kulturellen und gastronomischen Angebots sowie der Freizeit- und Erholungsangebote. Diese zu erhalten und weiter auszubauen sind für uns von größter Wichtigkeit, da diese sogenannten „weichen“ Standortfaktoren unverzichtbare Voraussetzungen für die gesamte wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Stadt sind. Aus diesem Grunde fordern wir die Verbesserung der Verkehrsanbindungen in Richtung Kulmbach und des Hohen Fichtelgebirges, den Ausbau des Fahrradwegenetzes über Bayreuth in die Fränkische Schweiz, die fami-

ortes. Für die Schaffung neuer schulischer Angebote sind zusätzliche Räume unverzichtbar, die ausschließlich auf dem Areal des ehemaligen Hallenbads geschaffen werden können, dessen Abriss wir noch in diesem Jahr verlangen. Bereits heute schon kann der aktuelle Raumbedarf nicht gedeckt werden! Eine Stadt ist nur so stark wie ihr Ehrenamt und der daraus resultierende gesellschaftliche Zusammenhalt. Aus diesem Grunde unterstützen wir die Arbeit unserer über 60 örtlichen Vereine und fordern insbesondere die fortlaufende finanzielle Unterstützung der Vereinsjugendarbeit durch die Stadt Bad Berneck. Nicht alle jungen Menschen sind jedoch bereit, sich in dieser vielfältigen Vereinslandschaft zu organisieren. Auch dies



lienfreundliche Aufwertung unseres Kurparks, die öffentliche Nutzung des Hartplatzes auf dem Schulsportgelände sowie die Erhaltung des Bolzplatzes an der Kulmbacher Straße.

Besonders stolz sind wir auf den Ausbau unserer Kindertagesstätten. Mit dem Neubau der Kinderkrippe in der Blumenau konnten durch unseren Bürgermeister seit dem Jahr 2008 zusätzlich zu den bereits vorhandenen 125 Kindergartenplätzen insgesamt 101 neue Betreuungsplätze geschaffen werden! Zur Bewältigung der Herausforderungen in Verbindung mit der Integration von rund 150 Asylbewerbern fordern wir allerdings weitere Personalstellen in diesen Einrichtungen, die durch Landkreis, Regierung, Land und Bund gefördert werden müssen!

Höchste Priorität hat für uns die Erhaltung des eigenen Schulstand-

müssen wir respektieren. Deshalb werden wir nicht nachlassen, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und dem Kreisjugendring des Landkreises Bayreuth Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit sowie die Stelle eines hauptberuflichen Jugendbeauftragten einzufordern.

Sowohl unsere acht Ortsfeuerwehren als auch die BRK-Bereitschaft Bad Berneck gewährleisten unseren Bürgern unverzichtbare Hilfe in Notfällen und leisten unbezahlbare ehrenamtliche Dienste in einem für Außenstehende nicht vorstellbaren Umfang. Diese nicht ungefährliche Arbeit verdient unsere höchste Unterstützung. Deshalb erkennen und unterstützen wir insbesondere die Notwendigkeit der Sanierung, Erweiterung bzw. vollständigen Erneuerung des mittlerweile fast ein halbes Jahrhundert alten Feuerwehr- und BRK-Hauses am Anger.

Bad Berneck

SPD



Ehrlich. Erfahren. Erfolgreich.

**Ihr Bürgermeister
Jürgen Zinnert**